

Kleine Tipps zur Geschlechtsbestimmung beim Sundheimer Huhn.

Ein roter Kamm bei Jungtieren ist kein Indiz dafür, dass es ein Hahn wird.



Vielmehr sollte man die Federn beachten. Ab der 8. – 10. Woche sollte es möglich sein, hier die Geschlechter zu bestimmen. Hierbei finden die Hals- und Sattelfedern eine besondere Beachtung.



Bei den jungen Hähnen laufen die neuen spießenden Federn am Hals und im Sattel spitz zu.



Bei den jungen Hennen laufen die neuen spießenden Federn am Hals und im Sattel rund zu.

Wichtig ist bei beiden Geschlechtern die Farbe des Halsbehanges. Die Feder zeigt in der Mitte ein tiefes schwarz mit grünlichem Glanz und jede Feder ist mit einer weißen Säumung umgeben.

Ist diese weiße Säumung unterbrochen und schwarz, so nennt es der Fachmann: "sie ist durchstoßen!" Das ist ein grober Fehler.



Hier auf dem Foto ist eine Junghenne zu sehen, im Alter von etwa knapp 6 Monaten.

Deutlich sieht man hier die weiße Säumung um den schwarzen Federschaft in der Mitte.



Auf dem Foto links handelt es sich um einen 1,5 Jahre alten Hahn, den ich in der Zucht habe.

Auch hier sieht man deutlich die weiße Säumung um den schwarzen Federschaft.

Ist die weiße Säumung mit einem schmalen schwarzen Rand umgeben, dann spricht man hier von einem Doppelsaum.

Das wäre ein grober Fehler!

Die Fotos unterliegen dem Copyright.

Eine Nutzung ist nur mit dem Betreiber der Homepage mit schriftlicher Genehmigung erlaubt.

© Dieter Prehn